

ERGEBNISSE

Überörtliche Prüfung des Rhein-Sieg-Kreises 2016

Gemeinsame Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses, des
Finanzausschusses und des Personalausschusses am 10. Oktober 2017

Frank Breidenbach

Heiko Neuens

Alexander Ehrbar

gpaNRW

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Gesamtabschluss
- ➔ Einsatz der Finanzressourcen
- ➔ gpa-Kennzahlenset
- ➔ Aufgabenbezogene Personalanalyse
- ➔ Informationstechnik

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Gesamtabschluss
- ➔ Einsatz der Finanzressourcen
- ➔ gpa-Kennzahlenset
- ➔ Aufgabenbezogene Personalanalyse
- ➔ Informationstechnik

HAUSHALTSSITUATION

- ➔ KIWI-Bewertung Haushaltssituation: Index 3
- ➔ Negative Jahresergebnisse 2010 bis 2012, geringe Überschüsse 2013 und 2014
- ➔ Kreis verwendet Ausgleichsrücklage zur Entlastung der Kommunen
- ➔ Ausgeglichene Haushalte ab 2015
- ➔ Eigenkapital im interkommunalen Vergleich unterdurchschnittlich
- ➔ Entwicklung von Konsolidierungsmaßnahmen

HAUSHALTSSITUATION

- ➔ Haushaltssituation der kreisangehörigen Kommunen:
 - ➔ Rund 60 Prozent der kreisangehörigen Kommunen befinden sich im HSK/HSP
 - ➔ Defizite der Kommunen sind überdurchschnittlich hoch
 - ➔ Umlagegrundlagen interkommunal auf unterdurchschnittlichem Niveau
- ➔ Aber: sehr niedriger einwohnerbezogener Umlagebedarf
- ➔ Entsprechend geringe Belastung der kreisangehörigen Kommunen durch die Kreisumlage

HAUSHALTSSITUATION

- ➔ Vermögens-, Finanz- und Schuldenlage:
 - ➔ Gebäudeportfolio:
 - ➔ Geringer Bestand im einwohnerbezogenen Flächenvergleich
 - ➔ Nur wenige Handlungsmöglichkeiten
 - ➔ Der Rhein-Sieg-Kreis wirkt dem Werteverzehr im Anlagevermögen durch Investitionen angemessen entgegen
 - ➔ Positive Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit ab 2013
 - ➔ Verbindlichkeiten überdurchschnittlich hoch

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Gesamtabschluss
- ➔ Einsatz der Finanzressourcen
- ➔ gpa-Kennzahlenset
- ➔ Aufgabenbezogene Personalanalyse
- ➔ Informationstechnik

GESAMTLAGE

- ➔ 46 Beteiligungen, vergleichsweise hoher Ausgliederungsgrad
- ➔ 2010 bis 2011 negative Gesamtjahresergebnisse unterhalb des Mittelwertes
- ➔ Gesamtjahresergebnis wird negativ beeinflusst durch:
insbesondere Rhein-Sieg-Kreis und Kreisholding Rhein-Sieg GmbH
- ➔ Gesamtjahresergebnis wird positiv beeinflusst durch:
Rhein-Sieg Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH und
Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

GESAMTLAGE

- ➔ Ab 2015 ausbleibende Dividendenausschüttungen aus RWE Aktien bei der Kreisholding Rhein-Sieg GmbH
- ➔ Tochterunternehmen – insbesondere Kreisholding Rhein-Sieg GmbH – sollten in Konsolidierungsbemühungen einbezogen werden
- ➔ Eigenkapitalausstattung des Konzerns vergleichsweise schlecht, außerplanmäßige Abschreibungen auf RWE-Aktien führen zu Eigenkapitalverzehr (2013 und 2015)
- ➔ Hohe Gesamtverschuldung, im interkommunalen Vergleich über dem Mittelwert

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Gesamtabschluss
- ➔ Einsatz der Finanzressourcen
- ➔ gpa-Kennzahlenset
- ➔ Aufgabenbezogene Personalanalyse
- ➔ Informationstechnik

EINSATZ DER FINANZRESSOURCEN

Beispiel für den interkommunalen Vergleich (Ergebnis je Einwohner)

Produktbereich	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Gesundheitsdienste	-10,56	-21,67	-6,91	-13,57	-15,79	-13,81	-11,13	31
Gesundheitseinrichtungen	-4,45	-12,21	0,00	-2,30	-4,09	-1,21	0,00	31
Gesundheitsschutz und -pflege	-6,11	-18,05	-1,60	-11,26	-13,75	-11,57	-8,11	31
Sportförderung	-0,71	-2,85	0,00	-0,80	-0,94	-0,51	-0,29	31
Förderung des Sports	-0,71	-2,85	0,00	-0,64	-0,74	-0,47	-0,29	31
Sportstätten und Bäder	0,00	-1,87	0,00	-0,16	0,00	0,00	0,00	31

- ➔ Erstmaliger Vergleich aller eingesetzter Finanzressourcen in den jeweiligen Produktbereichen und Produktgruppen
- ➔ Ziel: erste Anhaltspunkte für mögliche Konsolidierungsfelder identifizieren
- ➔ Keine Aussagen zur Wirtschaftlichkeit und Qualität einzelner Produkte ableitbar

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Gesamtabschluss
- ➔ Einsatz der Finanzressourcen
- ➔ **gpa-Kennzahlen**set
- ➔ Aufgabenbezogene Personalanalyse
- ➔ Informationstechnik

GPA-KENNZAHLENSET

- ➔ Kennzahlen aus vorangegangenen Prüfungen
 - ➔ Personal
 - ➔ Hilfe zur Erziehung
 - ➔ Hilfe zur Pflege
 - ➔ Öffentlicher Gesundheitsdienst
 - ➔ Gebäudewirtschaft
 - ➔ Vermessung- und Kataster
- ➔ Daten erhoben und plausibilisiert; keine weitere Analyse
- ➔ Kontinuierliche Fortschreibung ermöglicht Standortbestimmung und zeigt Entwicklungen

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Gesamtabschluss
- ➔ Einsatz der Finanzressourcen
- ➔ gpa-Kennzahlenset
- ➔ **Aufgabenbezogene Personalanalyse**
- ➔ Informationstechnik

AUFGABENBEZOGENE PERSONALANALYSE

- ➔ 130 Aufgabenblöcke definiert, alle Mitarbeiter des Kreises zum Stichtag 30.06.2014 zugeordnet
- ➔ Vergleich macht Personaleinsatz transparent und zeigt Unterschiede auf – diese werden aber nicht bewertet
- ➔ Weitere Daten und Informationen ermöglichen Orientierung
 - ➔ Fallzahlen, Flächen, Angaben zur Aufgabenerledigung (z. B. selber / delegiert)
- ➔ Hohe Aggregationsebene, daher keine Benchmarks und Feststellungen/Empfehlungen
- ➔ Vergleich ist nicht geeignet, um konkrete Stellenbedarfe abzuleiten – Stellenbemessung/Organisationsuntersuchung ersetzt er nicht

GESAMTBETRACHTUNG PERSONALANALYSE

- ➔ Vierthöchste Stellenzahl im interkommunalen Vergleich
 - ➔ Nach Einwohnerzahl zweitgrößter Kreis
- ➔ In den meisten Aufgabenblöcken mehr Stellen als drei Viertel der Kreise
 - ➔ Zentrale Leistungen (z. B. Vollstreckung), Natur-/Gewässerschutz, Geobasisdaten
 - ➔ Strukturelle Besonderheiten beachten: Natur-/Landschaftsschutzgebiete
- ➔ Vergleichsweise wenige Stellen im Produktbereich 5
 - ➔ Grundsicherungsleistung nach dem SGB II – gemeinsame Einrichtung
 - ➔ SGB II-Quote unter dem Mittelwert

AUFGABENBLOCK PERSONALMANAGEMENT

➔ Kennzahl und Personalverteilung

Kennzahl/Grunddaten	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 100 betreute Beschäftigte <i>alle Kreise</i>	1,11	0,57	2,33	1,13	0,98	1,07	1,22	31
Vollzeit-Stellen je 100 betreute Beschäftigte <i>nur Kreise mit Vergabe/Delegation</i>	1,11	0,57	1,51	1,05	0,92	1,03	1,15	20
Grunddaten								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	18,98	5,95	36,94	15,11	10,60	14,76	18,08	31
Weitere Vollzeit-Stellen	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise mit Vergabe/Delegation</i>	18,98	5,95	36,94	15,07	10,43	14,57	17,96	20

➔ Drei Viertel der Kreise mit weniger Stellen

➔ Fast die Hälfte der Kreise mit mehr Stellen je 100 Beschäftigte

AB ÜBERWACHUNG DER HALTERPFLICHTEN

➔ Kennzahl und Personalverteilung

Kennzahl/Grunddaten	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 1.000 eingegangener Anzeigen alle Kreise	1,34	0,40	1,62	0,86	0,61	0,78	1,06	31
Vollzeit-Stellen je 1.000 eingegangener Anzeigen nur Kreise mit Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen	1,34	0,40	1,62	0,93	0,66	0,92	1,13	25
Grunddaten								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	12,88	1,27	12,90	6,07	3,76	5,93	7,74	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen	12,88	1,27	12,90	6,46	4,54	6,30	8,02	25

➔ Fast Maximalwert bei den Stellen, hohe Kennzahl

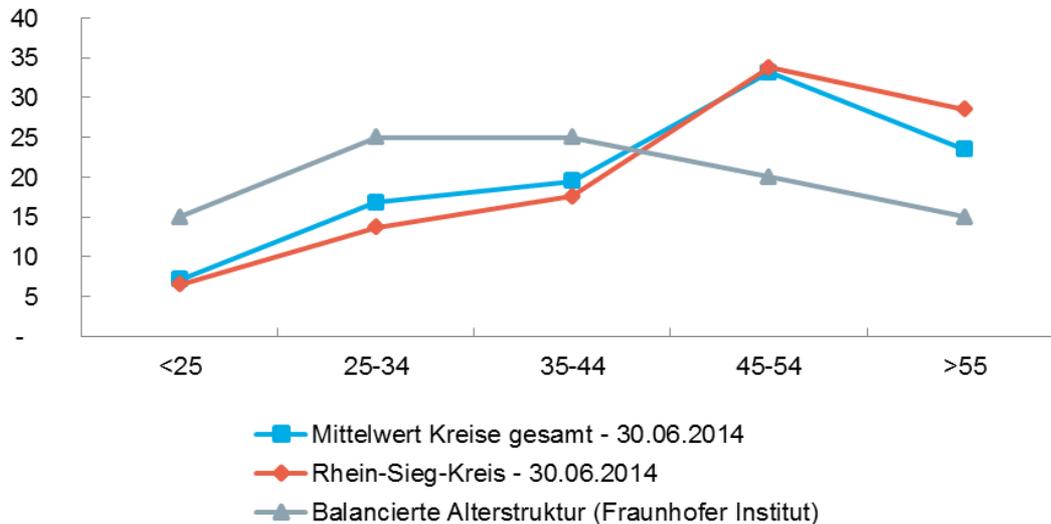
➔ Eigenes Call-Center incl. Anmeldung vorhanden, Fahrzeiten

AB ÜBERWACHUNG DER HALTERPFLICHTEN

➔ Mengendaten

Grunddaten	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl eingegangener Anzeigen wegen fehlender Versicherung*	8.190	2.038	12.816	6.156	4.230	6.238	7.715	31
Anzahl eingegangener Anzeigen wegen Fahrzeugmängeln*	1.327	208	5.482	1.180	547	811	1.308	31
Anzahl eingegangener Anzeigen wegen Steuerrückständen*	102	3	197	57	14	43	71	31
Anzahl eingehender Umschreibungsanforderungen von anderen Zulassungsstellen	363	64	5.411	1.049	380	615	983	30
Anzahl der erlassenen Betriebsuntersagungen (Stilllegungsverfügung)	9.088	521	18.657	5.512	2.473	4.460	6.831	31
Anzahl der mit eigenem Personal durchgeführten Entsiegelungen von stillgelegten Fahrzeugen	1.039	110	2.200	782	448	682	1.028	29
Anzahl der erlassenen Fahrtenbuchverpflichtungen	64	0	357	79	26	66	100	30

ALTERSSTRUKTUR



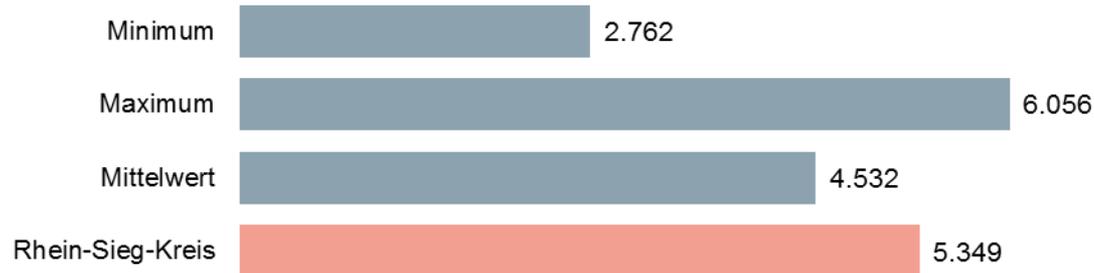
- ➔ Durchschnittsalter über Mittelwert der Kreise
- ➔ Etwas überdurchschnittliche Fluktuation in den nächsten 10 Jahren

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Gesamtabschluss
- ➔ Einsatz der Finanzressourcen
- ➔ gpa-Kennzahlenset
- ➔ Aufgabenbezogene Personalanalyse
- ➔ Informationstechnik

IT-KOSTEN

IT-Kosten je Arbeitsplatz mit IT-Ausstattung der Kernverwaltung in Euro im Jahr 2014



- ➔ Ein Viertel der Kreise ist mindestens 1.150 Euro günstiger
- ➔ Ein starker Kostentreiber sind eingekaufte Personalleistungen
 - ➔ Full-Service für rund 15 Prozent der IT-Arbeitsplätze durch den civitec
 - ➔ Unterstützung im First-Level-Support durch einen externen Dienstleister
- ➔ Leistungsabrechnung des civitec nicht hinreichend verursachungsgerecht
- ➔ Überdurchschnittlich viele Druckendgeräte trotz Gemeinschaftsdruck

EINFLUSS AUF KOSTEN UND LEISTUNGEN

- ➔ Über die Hälfte der IT-Kosten entfallen auf die Leistungen des civitec
- ➔ Die Kosten des civitec sind überwiegend fixe Kosten
 - ➔ Abnahmeverpflichtung für Grund- und Kernleistungen
 - ➔ Zu einem großen Teil pauschal über Einwohnerschlüssel abrechnet
- ➔ Beim RSK sind im Verhältnis zur Einwohnerzahl allerdings weniger Arbeitsplätze mit IT auszustatten als bei den meisten Vergleichskreisen
- ➔ Entwicklung im Zweckverband lässt eine Verschärfung der Situation erwarten

STEUERUNG DER IT UND IT-SICHERHEIT

- ➔ Der Rhein-Sieg-Kreis arbeitet folgende Problemstellungen bereits auf
 - ➔ Transparenz in den steuerungsrelevanten Kosten- und Mengendaten
 - ➔ IT-Sicherheitsleitlinie
 - ➔ Datenschutzkonzept
 - ➔ Regelungen zum Umgang mit Internet- und Email
 - ➔ IT-Notfallkonzept
- ➔ Mangelnde Ressourcen um Verwaltungsprozesse systematisch zu prüfen
- ➔ Qualitativ hochwertige und weitgehend sichere IT-Infrastruktur

HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Empfehlungen

- ➔ Weiterhin auf eine verursachungsgerechte Abrechnung im ZV hinwirken
- ➔ Den Prozess zur Formalisierung von Konzepten und Regelungen mit Priorität fortsetzen
- ➔ Organisationsressourcen für Prozessstärken, um Verwaltungsprozesse systematisch untersuchen zu können
- ➔ Prüfen, ob der Umfang der eingekauften Personalleistungen aus heutiger Sicht noch wirtschaftlich ist
- ➔ Ergänzend zum bzw. in Kooperation mit dem civitec, ein eigenes IT-Leistungsangebot für kreisangehörige Kommunen in Betracht ziehen
- ➔ Verbindliche Regeln zur Druckernutzung aufstellen

Projektleitung

e Frank.Breidenbach@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de

VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT